



Nummer 28

Juni 2011



TSV - INFO



Berichte aus dem TSV Klausdorf e.V. von 1916



Das wichtigste Ziel hieß Klassenerhalt

– und die Fußballfrauen haben ihre eigene Vorgabe glänzend erfüllt. Die TSV-Damen kicken auch in der neuen Saison in der Schleswig-Holstein-Liga.



Gleichzeitig werden die Weichen für die sportliche Zukunft gestellt. Der TSV Klausdorf geht mit zwei Frauen-Mannschaften und einer B-Jugend in die neue Saison. Während in Deutschland in diesen Tagen die Fußball-WM der Frauen läuft, zeigt sich auch in Klausdorf: Frauenfußball ist auf dem Vormarsch! Seite 13 bis 15.



Herzlich willkommen im Hotel Klausdorfer Hof...,
ob Vereinsfeiern, Hochzeiten, Geburtstage oder Empfänge,
unsere Räumlichkeiten bieten Platz für bis zu 120 Personen.

Gerne sind wir Ihnen bei der Planung Ihrer Feier behilflich.

Genießen Sie schöne Stunden in gepflegter Atmosphäre in unserem
Restaurant oder auf der Terrasse bei Schleswig-Holsteinischer Küche

Klausdorfer Hof.

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch.



Biergarten - 40 Plätze



Höchstleistungen.

 **Förde
Sparkasse**

Was für viele Sportarten gilt, wird nicht zuletzt auch dann erwartet, wenn es um Geldangelegenheiten geht:
Und da gehören Höchstleistungen zu unserer Spezialdisziplin. Fordern Sie uns. Wir freuen uns auf Sie.

Inhalt

Vorstand
Ehrungen
Schwimmen
Leichtathletik
Badminton
Frauenfußball
Handball
Tischtennis
Volleyball
Judo
Fitness
Abenteuerbaustell
Ganzkörperfitness
Senioren sport
Gratulation
Gedenken
Werbung in eigener Sache
Sparten

Container, Kanuheim und Kunstrasen

Projekte, die uns im ersten Halbjahr 2011 beschäftigt haben

In einer Zeit, in der sich politische Großereignisse in schneller Folge abwechseln, kann der Blick auf das Kleine, das Lokale, schnell abhandeln kommen. Auch in unserem Verein bleibt die Zeit nicht stehen, auch hier ziehen kleine Veränderungen große nach. Natürlich keine „große Welt“, aber auch im TSV kostet das Problemlösen Zeit und Nerven. Zeit haben wir meist wenig, dafür müssen wir gute Nerven mitbringen.

Um die Meinung der politisch Verantwortlichen und der Verwaltung kennen zu lernen, haben der erste und zweite Vorsitzende, zusammen mit weiteren Vorstandsmitgliedern, von Ende März bis Mitte Mai zahlreiche Gespräche zu wichtigen, den Verein berührenden Punkten geführt.

Was stand dabei im Vordergrund?

Unzweifelhaft die ärgerliche **Unterbringung von Tischen, Stühlen und Bühnenelementen in der kleinen Schwentinehalle**. Alle Verantwortlichen haben eingesehen, dass dies für den Verein mehr als misslich ist, und sich Lösungsmöglichkeiten nicht verschlossen. Wir werden zusammen mit der Stadt in den Sommermonaten versuchen, einen einfachen Container neben die Schwentinehalle zu setzen, der einen Großteil des (wenig genutzten) Mobiliars aufnehmen soll.

Für die Kanu-Sparte stand die Verlängerung des Pachtvertrages für die Wiese neben dem Gebäudegrundstück im Vordergrund. Ein Auslaufen des jetzigen Vertrages und ein möglicher Nutzungsvertrag zwischen Verein, Boulegruppe und der Stadt hätte einige Probleme aufgeworfen. Die aktuelle Lösung – Verlängerung des Pachtvertrages mit jährlicher Kündigungsmöglichkeit – ist zwar aus unserer Sicht nicht optimal, aber allemal besser als die ursprünglich favorisierte Nutzungsvereinbarung. Die Bürgermeisterin hat uns jedenfalls versichert, dass es keine Überlegungen zu einer Nutzung dieses Grundstücks gibt und diese Konstruktion für die Pachtverträge mit der Stadt durchaus üblich ist.

Im Zusammenhang mit unserem **Kunstrasenprojekt** scheint sich jetzt eine große Lösung zusammen mit dem Bau einer Skater-Anlage abzuzeichnen. Diese Anlage soll noch hinter dem kleinen Tennisplatz errichtet werden und könnte im Rahmen einer Sanierung des gesamten Areals das „i-Tüpfelchen“ sein. Hierzu sind allerdings die Gespräche noch nicht über die erste Idee hinausgegangen.

Für die **Verlegung der Geschäftsstelle** zeichnet sich eine interne Lösung ab. Da unser Pächterehepaar im Laufe des Sommers auszieht, werden wir die Geschäftsstelle in den ersten Stock in die dann freie Wohnung verlegen. Wir gewinnen dadurch zusätzlich zwei Besprechungsräume. Die Vereinsgaststätte wird aber vorerst weiter vom Ehepaar Lübbert betreut.

Unser **Seniorenprogramm** soll weiter ausgebaut werden. Hierzu wird die Zusammenarbeit zwischen Seniorenbeirat und TSV – trotz einiger Probleme zu Anfang – weiter forciert. Dies findet seinen Ausdruck in der Bündelung der Zuständigkeiten im Vorstand für alle Bereiche des Seniorensports in der Person von Dieter Fürst.

Der Vorstand muss die Weiterentwicklung des Vereins als Ganzes im Blick haben. Ich habe daher in aller Kürze einige „Knackpunkte“ vorgestellt, die den Vorstand in vergangenen Monaten in Atem gehalten haben. Viele kleinere Weichenstellungen kommen hinzu, taugen oft aber nur für die aktuelle Information (etwa im Newsletter).

In dieser Hinsicht wünsche ich Euch schöne Sommerferien und einen erfolgreichen Sportherbst.

Euer
Jürgen Müller

Die jüngsten Nachrichten aus dem Verein

Mobiliar in der Kleinen Schwentinehalle wird ausgelagert

Das unschöne Thema der Lagerung von Tischen, Stühlen und Bühnenteilen in der Kleinen Schwentinehalle und die damit verbundene massive Einschränkung des Sportbetriebs kommt einer Lösung näher. Nach Gesprächen mit den Politikern der Stadt und Mitarbeitern der Verwaltung zeichnet sich eine Lösung ab. Es wird angestrebt, einen einfachen Container („Seecontainer“) anzuschaffen und neben der Halle aufzustellen. Dieser Container kann dann sämtliche Tische, Stühle und Bühnenteile aufnehmen, die für den laufenden Hallenbetrieb nicht benötigt werden. Einige Tische und Stühle für andere Dauernutzer (etwa der Tanzclub) können ohne Probleme in der Kleinen Halle verbleiben. So ist aus unserer Sicht allen gedient: Der TSV kann die gesamte Halle für den Sport nutzen, andere Nutzer müssen nicht gänzlich auf ihre Möbel verzichten. Und bei besonderen Veranstaltungen werden alle Teile schnell in die Halle gebracht. Wir versuchen, zusammen mit der Verwaltung die Anschaffung des Containers möglichst zügig umzusetzen.

Sabine Ehrig wird Datenschutzbeauftragte

Jetzt ist es offiziell: Gemäß Paragraf 4f Absatz 1 Bundesdatenschutzgesetz ist Sabine Ehrig, die Leiterin der TSV-Geschäftsstelle, zur Datenschutzbeauftragten des TSV Klausdorf ernannt worden. Sie hat, das ist die exakte Beschreibung, auf die Einhaltung des Bundesdatenschutzgesetzes und anderer Datenschutzvorschriften hinzuwirken. Weitere Rechte und Pflichten ergeben sich aus den Paragrafen 4f und 4g des Bundesdatenschutzgesetzes. In Zweifelsfällen kann sich die Beauftragte an die örtlich zuständige Aufsichtsbehörde für den Datenschutz wenden – in Schleswig-Holstein ist es das Unabhängige Landeszentrum für Datenschutz in der Kieler Holstenstraße.

In ihrer Funktion als Datenschutzbeauftragte ist Sabine Ehrig dem geschäftsführenden Vereinsvorstand unmittelbar unterstellt.

Auf dem Weg zum Kunstrasenplatz

Mitglieder stimmten auf der Jahresversammlung des TSV Klausdorf für das ehrgeizige Zukunftsprojekt

Sie waren erfolgreich in der 4 x 100-Meter-Staffel, haben den Mannschafts-Cup gewonnen, standen beim Siebenkampf und auch beim Fünfkampf in der Halle ganz oben auf dem Treppchen: Die jungen Leichtathletinnen Jacqueline Anders, Aileen Fischer, Saskia Hamester, Hanna Stender und Annika Zilske haben als Mannschaft gleich vier Landestitel eingeheimst. Auf der Jahresversammlung des TSV Klausdorf wurde das A-Jugend-Quintett denn auch als Mannschaft des Jahres ausgezeichnet. Mit dem Titel Sportler des Jahres darf sich Fritz Ditschler schmücken, der Sportschütze wurde mit dem Ordonanzgewehr in Weimar Deutscher Vizemeister. Und mit dem Titel Sportlerin des Jahres für Gudrun Hagedorff fand schließlich auch das unermüdliche Engagement im Verein über Jahrzehnte hinweg gebührende Anerkennung.

Für 40-jährige Mitgliedschaft wurden auf der Versammlung Waltraud Brieger, Thorsten Falke, Karl-Heinz Klemm und Frank Stade geehrt. Holger Schütt bringt es auf 50 Jahre Mitgliedschaft und Jutta Holzhüter, von ihren Eltern schon als kleines Baby im Verein angemeldet, sogar auf volle 70 Jahre.

Bei den Wahlen wurde Jürgen Müller von den Mitgliedern für weitere zwei Jahre als 1. Vorsitzender im Amt bestätigt, ebenso wie Klaus Schrader als Schriftwart und Marcus Schlotfeldt als Technischer Leiter. Neuer Beisitzer im Vorstand ist Dieter Fürst. Er löst Hans-Hermann Plagemann an, den früheren langjährigen Vorsitzenden, der zum Ehrenmitglied des TSV Klausdorf ernannt wurde. Plagemann will sich auch weiterhin für den Verein engagieren und beispielsweise helfen, den 100. TSV-Geburtstag im Jahre 2016 vorzubereiten.



Annika Zilske, Jacqueline Anders, Hanna Stender; (dahinter von li.) Saskia Hamester, Gudrun Hagedorff, Aileen Fischer und Fritz Ditschler.



Schon als Baby angemeldet: Jutta Holzhüter, seit 70 Jahren Mitglied beim TSV Klausdorf, wurde vom Vorsitzenden Jürgen Müller geehrt.

Zeitlich dichter dran ist ein anderes wichtiges Projekt. Zurzeit laufen technische und finanzielle Überlegungen für den Bau eines Kunstrasenplatzes, der den dringend sanierungsbedürftigen Grantplatz hinter der Schwentinehalle ersetzen soll. Das Projekt bewegt sich in der Größenordnung von 400 000 Euro und muss noch mit der Stadt Schwentinental abgestimmt werden. Doch die TSV-Mitglieder gaben auf der Jahresversammlung ein wichtiges Signal. Nahezu einstimmig unterstützen sie den Vorsitzenden darin, gemeinsam mit der Stadt das ehrgeizige Vorhaben baldmöglich umzusetzen.

Beifall gab es auch für eine andere Mitteilung von Jürgen Müller in seinem Rechenschaftsbericht: Mit aktuell 2200 Mitgliedern stellt der TSV (nach dem Preetzer TSV) den zweitgrößten Sportverein im gesamten Kreis Plön.

E H R E N U R K U N D E



In Anerkennung seiner Verdienste
zum Wohle unseres Vereins
ernennt der TSV Klausdorf e.V. von 1916

Herrn
Hans-Herrmann Plagemann
zum Ehrenmitglied

Schwentinental, den 16. März 2011

Dr. Jürgen Müller
Vorsitzender

Dietmar Luckau
stellv. Vorsitzender

Fabian Braun lieferte die beste Zeit ab

Bei den Landesmeisterschaften erreichte der Elfjährige Platz 4 mit einer Zeit von 3:22 Minuten über die 200-Meter-Brust-Strecke

Leider musste das Trainingslager im März für Groß und Klein in Malente wegen Renovierung der Schwimmhalle ausfallen. Die Enttäuschung war groß bei den Schwimmerinnen und Schwimmern des TSV Klausdorf. Als Ersatz ist deshalb für die letzte Woche der Sommerferien ein besonderes Trainingslager in Wiesbaden geplant. Monika Benthien und Björn Niehaus werden dieses Camp für alle angemeldeten Wettkampfschwimmer leiten.



Vor den Osterferien nahmen wir an mehreren Wettkämpfen in Kiel, Itzehoe und Bad Oldesloe teil. Viele persönliche Bestleistungen wurden geschwommen. Unsere Trainer und Schwimmer waren sehr zufrieden.

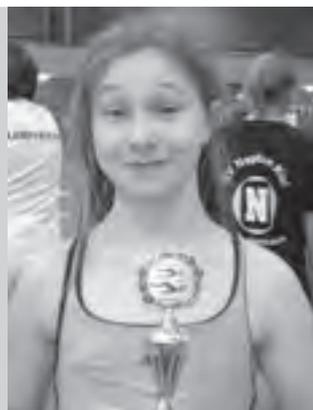
Am 9./10. April fanden für die größeren Kinder (Jahrgang 2001 und älter) die Meisterschaften samt Mehrkampfmeisterschaften und Jahrgangsmesterschaften statt. Sechs TSV-Schwimmer nahmen auf Grund ihrer tollen

Wettkampfleistungen und Trainingsleistungen über die Qualifikation daran teil. Ivo Mix (Jahrgang 2000), Mats Heintze (Jahrgang 2000), Emily Zänker (Jahrgang 2001) und Bonny von Borstel (Jahrgang 2001) zeigten ihr Können im Jugendmehrkampf. Für diese vier Kinder war schon die Teilnahme ein sehr großer Erfolg.

Beim Jugendmehrkampf galt es, insgesamt sieben Disziplinen zu absolvieren: zwei Disziplinen über 100 Meter (Freistil, Brust, Rücken oder Schmetterling); 50 Meter Kraulbeine mit Brett (vorne festhalten); 200 Meter Lagen; 15 Meter Delfinbeine in Bauch-/ oder Rückenlage; 7,5 Meter Gleiten; 400 Meter Kraul. Das Quartett absolvierte alle Disziplinen mit Bravour.



Julian Schlag



Emily Zänker



Henrik Zänker



Ben Sonnabend

Schwimmen



Die Klausdorfer Teilnehmer der Wasserratten-Talentiade in Kaltenkirchen: Vito Buttero, Leon Bildt, Julian Schlag, Jeremy Rath, Phillipp Stäcker, Annika Mordhorst, Vivien Rath, Simon Hensel

acht Kinder bei 23 Starts immerhin 19 persönliche Bestzeiten! Julian Schlag erreichte zwei erste Plätze und einen zweiten Platz mit sehr guten Zeiten.

Erstmalig nahmen sieben Schwimmer des TSV Klausdorf im Juni am großen Wettkampf im dänischen Esbjerg teil. Mit viel Vorfreude und großen Erwartungen begleiteten die Trainer Dajana Grossmann und Björn Niehaus die Schwimmer zu dieser Veranstaltung. Die Ergebnisse werden erst nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe bekannt, sie werden in der nächsten TSV-Info nachgeliefert.

Thekla Fuchs

Klausdorfer Nachwuchsschwimmer: Inken Beier, Annika Wede, Anna Sophie Finkeldey, Elisabeth Runge, Bonny von .Borstel, Jasmin Lista Saskia Hass, Lena Wede, Bo Finkeldey, Simon Hensel, Leon Bildt, Martin Runge, Jeremy Rath, Vivien Rath, Vito Buttero, Lucie Heintze, Annika Mordhorst, Lucas Szkaradkiewicz

Melina Campos und Fabian Braun starteten in Einzeldisziplinen. Die beste Einzelleistung für den TSV Klausdorf zeigte Fabian Braun (Jahrgang 1999). Er erkämpfte einen beachtlichen vierten Platz über 200 Meter Brust in der Zeit von 3:22,03 Minuten.

Was für die Jahrgänge 2000 und älter die Landesmeisterschaften sind, das ist für die Jüngeren der Nord-Ostsee-Pokal. In diesem Jahr nehmen wir mit elf Kindern der Jahrgänge 2002 bis 2005 daran teil. An drei Orten in Schleswig-Holstein wurde am 28. Mai das gleiche Programm geschwommen, nur die schnellsten qualifizierten sich für das Finale am 26. Juni. All unseren Jüngsten wünschen wir viel Erfolg.

Generalprobe zu diesem Wettkampf war die Wasserratten-Kinder-Talentiade Anfang Mai in Kaltenkirchen. Dort schwammen



Birger Winkel. Annika Wede, Anna Sophie Finkeldey, Lara Götzte, Sören Mordhorst, Ivo Mix, Linda Litzkow, Melina Campos, Janus Lista, Jasmin Lista, Elisabeth Runge, Lena Wede, Jeremy Rath, Julian Schlag, Lucas Szkaradkiewicz, Bo Finkeldey



Niemand warf weiter als Alexander Tschepel

Beim Ostseepokal der Leichtathleten in Rostock zeigte sich der TSV-Nachwuchs in toller Form

Am 21. Mai hieß es für unsere Leichtathleten früh aufstehen. Bereits um 7 Uhr morgens war Treffpunkt an der Schwentinehalle, um gemeinsam zum großen Leichtathletik-Ereignis für Schüler nach Rostock zu fahren. Nach zweistündiger Autofahrt trafen sich dann alle Klausdorfer bei Sonnenschein (die letzten Jahre waren immer etwas verregnet) ab 9 Uhr im Leichtathletikstadion. Nach dem gemeinsamen Aufwärmen begannen um 10 Uhr die Wettkämpfe, in denen sich der TSV-Nachwuchs mit jungen Athleten aus Norddeutschland, Russland und Lettland messen konnte.

Ein großes Teilnehmerfeld gab es bei den Schülerinnen der Altersklasse 12, in dem Jule Schnoor und Martje Sievertsen mitmischten. Jule belegte im Weitsprung mit hervorragenden 4,74 Metern den fünften Platz bei 32 Teilnehmern, außerdem lief sie über die 800-Meter-Strecke neue Bestleistung.

Einen Platz auf dem Podest sicherte sich Alexander Tschepel im Ballwurf. Bei 45 Metern konnte er sich über die Goldmedaille freuen. In der selben Altersklasse lief Paul Schnoor eine

neue Bestleistung über 1000 Meter, er verpasste nur um wenige Zehntel einen Platz auf dem Treppchen.

Neele Hamester warf ihren Ball 27 Meter weit und verpasste damit den Endkampf der besten Acht nur knapp.

Seinen ersten großen Wettkampf hatte Simon Pzolla bei den Neunjährigen. Mit 3,32 Meter im Weitsprung kam er an seine Bestleistung heran und belegte am Ende einen guten zwölften Platz.

Im größten Teilnehmerfeld starteten Tim Hamester und Lucas Zwickler. Insgesamt 41 Jungen kämpften in der Altersklasse 12 um den Sieg im Weitsprung. Beide TSV-Athleten sprangen an ihre Leistungen aus der bisherigen Saison heran und platzierten sich im Mittelfeld.

Resümee: Die Trainer freuten sich mit ihren Athleten über die guten Leistungen in Rostock und werden nächstes Jahr garantiert wieder zu diesem Ereignis fahren.

Kristina Kastner und Nico Woycikowski



PROVINZIAL

versichert: Unfallversicherung
Aktiv 50plus – die Versicherung,
die auch bei Krankheit hilft.

Timm Stolley e. K.
Torsten Jarausch e. K.

Bahnhofstr. 19 a, 24223 Schwentinental
Telefon 04307/83630, Fax 04307/836363
www.provinzial.de/schwentinental
schwentinental@provinzial.de

PROVINZIAL

Alle Sicherheit für uns im Norden

Die Versicherung der Sparkassen

Trainingslager der Leichtathleten im Bundesleistungszentrum

Im vergangenen Jahr ließen die Temperaturen in St. Peter-Ording ein optimales Training in etlichen Disziplinen nicht zu. Deshalb fuhr Jürgen diesmal mit den Leichtathleten des TSV Klausdorf in das Bundesleistungszentrum nach Kienbaum in der Nähe von Berlin. Wir waren überwältigt von den Trainingsstätten und Möglichkeiten, die auch andere Sportler wie Kanuten oder Turner für Ihre Saisonvorbereitung nutzten. So trainierte unter anderem auch die Basketballnationalmannschaft der Frauen in Kienbaum, und der Nationalkader „Wurf“ des Deutschen Leichtathletikverbandes hatte sich dort einquartiert. Mehrere Hallen mit Leichtathletikbahnen, mit Wurfanlagen und Fitnessbereichen standen uns zur Verfügung. Das soll Anreiz genug sein: Nach der tollen Saison 2010 wollen wir mit diversen Landesmeistertiteln auch in diesem Jahr sportlich wieder erfolgreich sein.

Jacqueline Anders



Ehrgeizige Ziele: Im Leistungszentrum Kienbaum bei Berlin bereiteten sich die TSV-Leichtathleten auf die neue Saison vor.

Claus Albrecht zweifacher Meister

- * Turniersiege sowohl im Einzel wie im Doppel jeweils vor Christian Forkel
- * Bei den Frauen gewann Friederike Hannig

Kurz vor Redaktionsschluss spielten wir unsere Badminton-Meisterschaften der Erwachsenen aus. Im Einzel spielten wir mit acht Herren und zwei Damen in zwei Gruppen nach dem Modus Jeder gegen Jeden. Damit es nicht zu anstrengend wurde, einigten wir uns auf zwei Gewinnsätze bis 15 Punkten (wie früher) statt 21, aber mit den aktuellen Regeln: Jeder Punkt zählt, auch wenn man nicht aufschlägt. Die beiden Ersten jeder Gruppe spielten über Kreuz um den Finaleinzug.

Der Vereinsmeister bei den Herren heißt wieder einmal Claus Albrecht, er besiegte Christian Forkel im Endspiel. Ralf Bergmann erreichte den dritten Platz. Friederike Hannig als Fünfte im Gesamtklassement wurde wie im letzten Jahr Vereinsmeisterin bei den Damen. Herzlichen Glückwunsch!

Die Endresultate in der Gruppenphase:

Claus Albrecht (4 Punkte), Ralf Bergmann (3), Jörg Reinke (2), Holger Ritter (1) sowie Hans-Heinrich Peters (0) in der Gruppe 1; Christian Forkel (4), Andreas Lau (3), Friederike Hannig (2), Olaf Gradert (1) und Andrea Wunder (0) in der Gruppe 1.



Glückliche Sieger



Final Four - Christian, Claus, Ralf und Andreas

Badminton



Dynamik mit Ralf Bergmann



Finale - Wo ist der Ball?

Das Halbfinale:	Claus Albrecht - Andreas Lau	15:5, 15:9;
	Ralf Bergmann - Christian Forkel	16:14, 11:15, 3:15;
Spiel um Platz 3:	Ralf Bergmann - Andreas Lau	15:10, 15:8;
Finale:	Claus Albrecht - Christian Forkel	15:13, 15:10.

Am Doppel-Turnier beteiligten sich acht Herren (leider keine Damen). Wie schon in den Vorjahren wurden nach jeder Runde (ein Satz bis 21 Punkte) die Paare und Paarungen neu ausgelost, ähnlich wie bei einem Schleifchenturnier, um möglichst viel Abwechslung zu erzielen. Nach zehn Runden wurde ausgewertet. Mit knappem Ergebnis wurde bei den Herren Claus Albrecht Doppel-Meister vor Christian Forkel – also eine Wiederholung des Einzelresultats. Auch gab es keinen letzten Platz, sondern gleich drei Sechste. Die genauen Resultate: Claus Albrecht (9 Siege), Christian Forkel (8), Jochen Rönck und Eric Woltermann (je 5), Holger Ritter (4); Ralf Bergmann, Olaf Gradert und Uwe Troge (je 3).

Die Schülermeisterschaft wurde erst nach Redaktionsschluss ausgespielt. Wir werden in der nächsten TSV-Info darüber berichten.



Olaf, Holger, Uwe, Christian, Ralf, Eric, Jochen, Claus



Die drei Sechsten - Olaf, Uwe, Ralf

Künftig mit drei Mannschaften auf dem Platz vertreten

- * **Frauen- und Mädchenfußball ist beim TSV Klausdorf auf dem Vormarsch**
- * **Verträge mit den Trainern werden verlängert**

Die erste Saison der neuen Sparte ist gelaufen – und wir können mit dem Abschneiden der beiden Mannschaften durchaus zufrieden sein. Nach ihrem Aufstieg im Sommer 2010 ging die Frauenmannschaft mit den Trainern Sascha Hackfurth und Benni Meyer sehr selbstbewusst heran an die neue Aufgabe, und die hieß „Klassenerhalt in der Schleswig-Holstein-Liga“.

Es begann mit einem klassischen Fehlstart gegen einen Mitaufsteiger. Aber nach einer kleinen Siegesserie von drei Spielen konnte man sehen, dass diese Mannschaft immer sicherer wurde und zum Jahresende auf einem hervorragenden 4. Platz überwintern konnte.

Das wiederum bedeutete die Teilnahme an den Hallenlandesmeisterschaften in Lübeck. Hier traf man auf den starken Mitaufsteiger SSC Hagen Ahrensburg (2:1), den Ortsrivalen Rot-Schwarz Kiel (2:0) und den Zweitligisten FFC Oldesloe (1:2). Mit diesen Ergebnissen hatte man sogar das Halbfinale als Gruppensechster erreicht. Ein Ergebnis, mit dem aufgrund der langen Verletztenliste kaum jemand gerechnet hatte.

Leider war der Aufwand in der Vorrunde aber so groß, dass es im Halbfinale gegen den Zweitligisten Holstein Kiel ein 0:4 und im Spiel um Platz drei ein 0:2 gegen den zu diesem Zeitpunkt aktuellen Tabellenführer der S-H-Liga, den FC Riepsdorf, gab. Die Kraft fehlte, gegen die sogenannten Großen mitzuhalten.

Trotzdem war es ein toller Erfolg für die TSV-Frauen.

Die Rückrunde gestaltete sich dann ähnlich wie die Hinrunde. Die Klausdorferinnen sammelten fleißig wie die Bienen die nötigen Punkte für den Klassenerhalt. Dieser wurde dann endgültig nach dem 3:2 im Heimspiel gegen die Mannschaft vom MTSV Olympia Neumünster gesichert. Eine hervorragende Leistung wurde am Saisonende mit dem fünften Platz belohnt.

Die Mannschaft und das gesamte Betreuersteam um die Trainer Sascha Hackfurth und Benni Meyer hat sich herzliches Dankeschön verdient.

Da war aber noch was: das Kreis-Pokalhalbfinale gegen die 2. Mannschaft der Holstein Woman. Eigentlich wollten wir den Rivalinnen doch endlich mal ein Bein stellen und diese Mannschaft aus dem Pokal werfen. Aber wieder fehlte uns das Glück, und wir verloren das Spiel nach guter kämpferischer Leistung mit 0:3. Auf ein Neues im nächsten Jahr – denn dann treffen wir in der S-H-Liga unter Punktspielbedingungen auf die 2. Mannschaft der KSV Holstein Kiel.

Leider haben uns zum Saisonende einige Spielerinnen verlassen. Sie wurden vor dem Pokalhalbfinale gebührend, mit ein paar kullernden Tränchen, verabschiedet. Der TSV Klausdorf sagt nochmals:



Sandra Schlahn



Nicole Baumgart



Sandra Kahlke

„Danke Sandra Kahlke, Nicole Baumgart und Sandra Schlahn. Ihr habt zu dem beigetragen, was die Frauenmannschaft heute auszeichnet und wo sie heute steht. Wir wünschen uns, dass ihr euch auf eine andere Weise weiter für den TSV Klausdorf einsetzt. Für eure Zukunft alles Gute, Gesundheit und Erfolg.“

Die TSV-B-Mädchen mit dem Trainer Patrick Höfling hatten sich vorgenommen, zum ersten Mal auf dem Großfeld und dann gleich in der Verbandsklasse auf Punktejagd zu gehen. Allerdings hängen die Trauben hier sehr hoch. Es wurden zehn Mannschaften in die Qualifikation zur Schleswig-Holstein-Liga geschickt. Und für Klausdorf gab es bei einem Unentschieden leider acht, wenn auch manchmal nur knappe, Niederlagen. Somit hatte sich die Mannschaft für die Verbandsklasse Nord qualifiziert.

Jetzt kam aber viel zu früh der lange Winter. Immer mehr Mädchenmannschaften meldeten sich vom Spielbetrieb ab. Der SHFV entschied, den Spielbetrieb mit zwei kleineren Staffeln durchzuführen. Der TSV Klausdorf wurde in die Staffel Süd verschoben und hatte dort weitere vier Gegner in der Staffel. Doch auch hier wurde im Verlauf der Spiele wieder eine Mannschaft zurück gezogen, es blieben nur noch vier Mannschaften übrig.

Nach einem Unentschieden gegen Olympia Neumünster konnte man dann am 13. April gegen Rot-Schwarz Kiel mit 3:2 den ersten Pflichtspielsieg feiern. Riesenfreude bei allen Beteiligten. Doch leider gab es auch hier wieder drei Niederlagen und damit den letzten Platz in der Tabelle. Aber alle Mädchen haben super mitgezogen und bis zum letzten Spiel alles gegeben.

Auch dafür an dieser Stelle ein herzlicher Glückwunsch für eine Saison, von der man anfangs nicht wusste, ob wir auf dem richtigen Weg waren.

Insgesamt kann man davon ausgehen, dass die Sparte sich hervorragend bewährt hat und in den Mannschaften gewachsen und gefestigt ist. Daher wurde beschlossen, in enger Zusammenarbeit mit den Frauentrainern Sascha Hackfurth und Benni Meyer das Projekt 2. Frauenmannschaft ins Leben zu rufen.

Hier haben unsere Trainer sehr viel Werbung gemacht und viel Einsatzwillen gezeigt. Mit Erfolg. Nach und nach meldeten sich mehr Frauen aus der Umgebung, von den Nachbarvereinen und aus dem älteren Jahrgang der eigenen B-Mädchen zu den Kennenlern-Trainingsterminen an. Mittlerweile ist das ganze Projekt so weit fortgeschritten, dass wir zur Saison 2011/12 eine 2. Frauenmannschaft zum Spielbetrieb anmelden werden.



Patrick Höfling



Benni Meyer



Sascha Hackfurth

Somit ist das allererste Ziel, die Sparte Frauen- und Mädchenfußball im Verein zu etablieren, geglückt. Zur Saison 2011/2012 werden mit dann zwei Frauenmannschaften und einer B-Mädchen-Mannschaft an den Start gehen.

Zum Abschluss möchte ich noch erwähnen, dass der TSV Klausdorf die Verträge mit Sascha Hackfurth und Benni Meyer um weitere zwei Jahre und mit Patrick Höfling um ein weiteres Jahr verlängern konnte. Die personelle Grundlage für die kommenden Aufgaben ist also gelegt.

Lutz Arp

Leiter der Sparte Frauen – und Mädchenfußball

Impressum

Herausgeber: TSV Klausdorf, Aubrook 2, 24222 Schwentinental
Redaktion: Udo Carstens (V. i. S. d. P.); Jürgen Müller, Dietmar Luckau
Bezug: Die TSV-Info wird an alle TSV-Mitglieder verteilt und liegt außerdem in den Sportstätten und im Vereinsheim aus.
Auflage: 2000 Stück
Layout/Druck: Einblatt Druckerei, Schwefelstr. 6, 24118 Kiel. Tel. 0431/ 56 58 48

Redaktionsschluss . . .

. . . für die nächste Ausgabe der TSV-Info ist der 30. November 2011.
 Beiträge werden erbeten an den Pressewart Udo Carstens, Kammerkoppel 11,
 24 222 Schwentinental, Tel. 79 03 59, E-Mail: carstens.family2@kielnet.net.

Handballer helfen helfen

Kaffee- und Kuchenverkauf brachte über 200 Euro für die Mukoviszidose-Stiftung

Die jungen Handballer des TSV Klausdorf nahmen an der sogenannten Mukoviszidose-Vereinstour teil. Zwei professionelle Trainer der Sportmanagement-Agentur commEvent, die auch diverse Handballcamps ausrichtet, kamen am 17. März in die Schwentinehalle. Sie trainierten mit dem TSV-Handball-Nachwuchs von der männlichen E-Jugend bis zur männlichen C-Jugend. Und während die Kinder unter Anleitung von Andreas Zuther und Lars Lenßen ihrem Sport nachgingen, florierte im Foyer der Kaffee- und Kuchenverkauf zu Gunsten der von THW-Angreifer Dominik Klein unterstützten Stiftung.

Allein dieser Tresenverkauf erbrachte eine Summe von über 200 Euro. Mukoviszidose ist eine vererbte Stoffwechselkrankheit, die schon im Kindesalter auftreten kann und in der Regel tödlich verläuft. Die Handballsparte dankt auf diesem Wege allen Spendern und allen Schwentintaler Geschäften, die durch das Plakatieren diesen guten Zweck unterstützt haben.

Übrigens: Die Handballjugend nimmt neue Mitspieler jederzeit gerne auf. Ganz besonders die E-Jugend sucht dringend Verstärkung. Wer zwischen acht und zehn Jahren alt ist, darf gerne vorbeischaun.

Nähere Infos gibt es auch im Internet unter www.tsvklausdorf-jugend.jimdo.com.

Die Trainingszeiten:

*** Jahrgänge 2001 und 2002:	mittwochs,	16 bis 17.30 Uhr
*** Jahrgänge 1999 und 2000:	donnerstags	16 bis 17:30 Uhr
*** Jahrgänge 1997 und 1998:	montags	17 bis 18.30 Uhr
*** Jahrgänge 1994 und 1995:	dienstags	19 bis 20.30 Uhr



Gut besucht: Profi-Trainer organisierten ein Nachwuchstraining für die TSV-Handballer.

Jonas Düsterhöft siegte auf Bezirksebene

- * **Erfolgreiche Nachwuchsarbeit beim TSV Klausdorf:
Neues Schülerteam für den Herbst gemeldet**
- * **Ärger über den „Lagerschuppen“ in der Kleinen
Schwentinhalle**



Ganz oben auf dem Podium: Jonas Düsterhöft trug sich bei der Bezirksausscheidung in die Siegerliste ein.

Im September 2010 wurde an seiner Schule eine Tischtennis-AG gegründet. Jonas Düsterhöft meldete sich an und begann mit den ersten Übungen und Ballwechsellern. Zwei Monate später kam er dann regelmäßig zum Training beim TSV Klausdorf. Gruppenübungen, Einzeltraining, Übungen mit der Ballmaschine und spezielle Einweisungen setzte Jonas sehr schnell und gut um.

Schon das erste Ausscheidungsturnier am 26. Januar in der AG gewann Jonas, er qualifizierte sich für die Kreisebene. Hier erreichte er einen beachtlichen fünften Rang, der zur Teilnahme auf Bezirksebene ausreichte. Am 9. April konnte sich Jonas gegen die starke Konkurrenz durchsetzen und wurde mit dem ersten Platz belohnt. Und auf der Landesebene Ende Mai präsentierte sich Jonas in guter Form. Unter insgesamt 32 Teilnehmern sprang am Ende für ihn ein beachtlicher fünfter Platz heraus.

durchsetzen und wurde mit dem ersten Platz belohnt. Und auf der Landesebene Ende Mai präsentierte sich Jonas in guter Form. Unter insgesamt 32 Teilnehmern sprang am Ende für ihn ein beachtlicher fünfter Platz heraus.

Unsere Schülermannschaft mit Timm, Alexander, Janneck und Ruben konnte auch in der Rückrunde ihr gutes Ergebnis aus der Hinrunde – einen vierten Tabellenplatz – verteidigen. Herzlichen Glückwunsch!

In der nächsten Saison wollen alle neu starten und ihr Können in der Jugend-Staffel zeigen. Eine neue Schülermannschaft ist für die Herbstserie geplant.

Die erste Herrenmannschaft hat ihr Ziel, den Klassenerhalt in der Bezirksstaffel, erreicht. Vier Punkte trennte die Mannschaft vom Abstiegsplatz. Die zweite Herrenmannschaft hat nur knapp einen Aufstiegsplatz verpasst und erreichte den vierten Rang. Nur zwei Plätze dahinter folgte die dritte Herrenmannschaft in einem gesicherten Mittelfeld.

Mitte Januar wurde nach dem Umbau der Kleinen Schwentinehalle der Trainings- und Punktspielbeginn mit einem vereinsinternen Turnier gestartet. 20 Spieler nahmen an diesem Doppelt Turnier teil und wurden per Losentscheid zugeteilt. Bei diesem Turnier sollten die Freude am Spiel und ein wenig Geselligkeit im Vordergrund stehen.

Die Halle mit der verbesserten Beleuchtung kam zunächst gut an. Doch leider war unsere Freude schnell wie ein Strohfeuer vergangen. Erst wurden einige Tische und Stühle in der Kleinen Halle aufgestapelt abgestellt, kurz darauf versperrten noch weitere Tische und Stühle sowie zusätzlich hoch aufgetürmte Bühnenteile den dringend benötigten Raum. Bälle, die unter diese abgestellten Sachen rollten, konnten nur sehr mühselig oder gar nicht mehr herausgeholt werden. Auch die Verletzungsgefahr durch die aufgestapelten Tische und Bühnenteile war nicht unerheblich. Wegen der gelagerten Möbel fehlt uns zurzeit der Platz, um die Punktspiele durchzuführen.

Bis zum Beginn der neuen Saison muss hier dringend Abhilfe geschaffen werden, da eine weitere Punktspielserie unter diesen Bedingungen nicht ausgetragen werden kann.

Karl-Heinz Liebenthal

Geschäftsstelle des TSV Klausdorf im Vereinsheim

Sabine Ehrig und Karin Hennemann

Aubrook 2, 24222 Schwentinental

 **79 65 3**

Öffnungszeiten

Mo, Mi, Do und Fr 9.00 – 12.00 Uhr

Di 17.30 – 19.30 Uhr

In der Geschäftsstelle erhalten Sie einen Trainingszeitenplan.

Regelmäßige Gäste bei Landesturnieren

Von der U 12 bis zu den Damen: Klausdorfer Volleyballerinnen geben regelmäßig ihre Visitenkarten bei den Endrunden ab



**Tolle Stimmung beim Turnier in Husum:
Die U-16-Volleyballerinnen erreichten Rang 5
auf Landesebene.**

Die weibliche U 16 beendet ihre Saison mit einem fünften Platz bei der Landesmeisterschaft. Das zweitägige Turnier in Husum mit Übernachtung in der Jugendherberge verlief für alle Beteiligten sehr erfreulich. Einige Spielerinnen, die schon länger bei uns Volleyball spielen, sprachen sogar von ihren besten Landesmeisterschaften, da eine geschlossene Mannschaftsleistung und die Super-Stimmung zum Erfolg beigetragen haben.

Die weibliche U 14 hat sich dieses Jahr mit zwei Mannschaften für die Landesmeisterschaften qualifiziert, die in Brokdorf stattfanden. Die 1. Mannschaft schaffte es auf Anhieb auf das Treppchen und erhielt ihre erste Bronzemedaille in einer Landesmeisterschaft. Die 2. Mannschaft erreichte den fünften Platz.

Höhepunkt für die Mädchen war die Ausrichtung der Norddeutschen Meisterschaften zusammen mit dem VT Kiel in der Elmschenhagener Sporthalle. Als Gastgeber durften die Mädchen gegen die Meister und Vizemeister aus Hamburg, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern antreten. Hierzu noch einen herzlichen Dank an die vielen Helferinnen und Helfer aus dem Kreis der Betreuer, an die Spielerinnen anderer Altersstufen und an Eltern für ihre Unterstützung.

Marianne Hill



Eine verschworene Gemeinschaft bilden die Mädchen in der U-14-Mannschaft.



Platz drei für die Klausdorfer U-13-Spielerinnen (rechts), die sich gegen Heide behaupten konnten



Gleich mit zwei Mannschaften war der TSV Klausdorfer bei der Endrunde der U-20-Landesmeisterschaft dabei.

Die 1. Damen hatten sich für die Saison 2010/11 viel vorgenommen. Nach einer fulminanten Rückrunde in der vorigen Saison wollten wir den Aufstieg aus der Bezirksklasse in die Bezirksliga schaffen. Leider mussten wir uns schon am ersten Spieltag der Realität stellen, wir verloren das Spiel gegen den späteren Meister aus Heide deutlich. Im Saisonverlauf gab es einige Höhen, aber leider auch viele Tiefpunkte. Am Ende belegten wir einen für uns unbefriedigenden sechsten Platz. In der nächsten Saison müssen wir das Team neu formieren, da einige Spielerinnen in höherklassig spielende Vereine wechseln oder wegen Ausbildung und Studium in die Ferne ziehen.

Mit den 2. Damen gewann erstmals eine Klausdorfer Volleyballmannschaft eine Meisterschaft. Ungeschlagen mit nur einem Satzverlust holte das Team sich den Titel in der Kreisliga Nord.

Bei der weiblichen U 20 qualifizierten sich gleich zwei Klausdorfer Teams für die Landesmeisterschaften. Während für die 2. Mannschaft schon die Teilnahme ein toller Erfolg war, träumten die Mädchen des ersten Teams von einer Medaille. Schon in der Vorrunde zeigten sie, dass sie dazu in der Lage waren. Leider war das Glück auf dem Turnier dann nicht auf unserer Seite. Das Spiel gegen den Eckernförder MTV verloren wir trotz der wohl besten Saisonleistung denkbar knapp im Tiebreak, so dass wir letztendlich nur um die Plätze 5 bis 8 spielen konnten, am Ende aber auch den fünften Rang belegten.

Die weibliche U 18 hat Höhen und Tiefen dieses Jahr kennengelernt. Da ein Verbandsligaturnier im Winter ausgefallen ist, haben sich die Mädchen direkt als Dritter in der Rangliste zur Landesmeisterschaft qualifizieren können. Leider konnte die Mannschaft ihre Leistungen der Vorrunden nur selten abrufen und kam insgesamt über Rang 7 nicht hinaus.

Sönke Hill

Mitte März starteten wir mit zwei Teams in die Qualifikation für die U-13-Landesmeisterschaften. Es wurden sieben Plätze ausgespielt. Die erste Mannschaft mit Hannah, Anna-Lena, Lynn, Catharina, Nele und Madeline schafften die Qualifikation über einen sicheren zweiten Platz in ihrer Vorrundengruppe. Die zweite Mannschaft spielte in derselben Gruppe und wurden vierte. Dieser Platz bedeutete ein Überkreuzspiel gegen den anderen Gruppenvierten – das jedoch trotz großer Anfeuerung der ersten Mannschaft verloren ging.

Bei der Endrunde in Husum spielte der TSV Klausdorf in der Vorrunde gegen MTV Heide und TSV Husum. Die beiden Spiele konnten wir sehr souverän für uns entscheiden. Damit war

das Minimalziel mit dem Halbfinale erreicht. In dem ging es gegen den späteren Landesmeister VC Neumünster. Phasenweise konnten die Mädchen toll dagegenhalten, doch war Neumünster am Ende zu stark. Den Klausdorferinnen blieb folglich das Spiel um den dritten Platz gegen den aus der Vorrunde bekannten MTV Heide. Nach einem knappen ersten Satz konnte der zweite Satz sehr souverän und mit tollen Punkten gewonnen werden. Und das bedeutete gleichzeitig die Qualifikation für das Spielefest, die Norddeutsche Meisterschaften in Neumünster.

Die Jüngsten aus unserer Trainingsgruppe starteten noch bei der U-12-Landesmeisterschaft in Kiel. Bei der Qualifikation gingen wir mit zwei Team an den Start. Die erste Mannschaft mit Anna-Lena, Sophia und Nele konnten sich ohne Problem als Gruppenzweiter qualifizieren und erspielte sich einen fünften Platz. Die zweite Mannschaft um Hanna, Aileen und Gesche machte es spannender und erreichten am Ende den elften Platz, womit sie die Qualifikation um einen Platz verpassten.

Doch als erste „Nachrücker“ durften sie dann schließlich auch in der Kieler Hein-Dahlinger-Halle antreten. Gleich im ersten Spiel trafen die beiden Klausdorfer Teams aufeinander. Die erste Mannschaft konnte sich behaupten und belegte am Ende der Vorrunde einen zweiten Platz, womit um die Ränge 5 bis 8 gespielt wurde. Die zweite Mannschaft als Vierter in der



Platz drei für die Klausdorfer U-13-Spielerinnen, die sich gegen Heide behaupten konnten

Gruppe spielte um die Plätze 13 bis 16 und schaffte es mit den letzten Kraftreserven, die Partie um Rang 13 zu gewinnen. Leider fehlte die Kraft bei der ersten Mannschaft, um das Spiel um den Platz fünf zu gewinnen, trotz tollen Einsatzes und schöner Spielzüge. So wurden die Mädchen am Ende mit den sechsten Platz belohnt.

Jessica Rehm

Gleichzeitig mit der Qualifikation zur U-12-Landesmeisterschaft fand in Kiel die allererste Landesmeisterschaft der Zwerge in Kiel statt. Natürlich sind wir mit unseren jüngsten Mädchen dort zu unserem ersten Turnier angetreten. Das Besondere an dieser Turnierform war, dass jeder Anfänger teilnehmen konnte, da es mit vereinfachten Technikregeln stattgefunden hat. Es wurde der erste Ball gefangen, dann dem Partner zugeworfen und schließlich über das Netz gepritscht.

Drei Teams mit jeweils zwei Spielerinnen aus Klausdorf haben daran teilgenommen. Die Aufregung war sehr groß. Der schleswig-holsteinische Volleyballverband hat extra für die „Kleinste“ Medaillen für drei Podiumsplätze ausgegeben. Unter insgesamt elf Mannschaften erreichten unsere Mädchen den dritten, vierten und fünften Platz. Stolz präsentierten Alexandra und Kimberley ihre ersten errungenen Medaillen, auch Lena, Henrika, Marit und Nele waren stolz auf diesen Tag, den wir gemeinsam mit den Eltern beim Eisessen ausklingen ließen.

Das nächste Turnier können die „Kleinen“ kaum erwarten. Nun: Im September beginnt die neue Saison damit auch für die Allerjüngsten der „Ernst des Volleyballs“.

Marianne Hill



Erfolgreiche Zwerge: Nele und Marit kennen bereits das Siegerzeichen.

Der „sanfte Weg“ auf die Judo-Matte

Oldie-Gruppe unter der Leitung von Sylvia Brandtner bietet altersgerechtes Training an



So geht es vielen: Im jugendlichen Alter hatte man irgendwann mit Judo aufgehört, jetzt überlegt man, nach Jahren oder gar Jahrzehnten wieder einzusteigen. Oder aber man wollte es schon immer mal mit dieser Sportart versuchen, aber insgeheim fürchtet man, dass es als Erwachsener für einen Neueinstieg zu spät ist. Häufig sind es dann die eigenen Kinder, die als begeisterte Nachwuchsjudokas ihre Eltern drängen, diesen Schritt zu wagen. Doch geht das überhaupt?

Klare Antwort: Es geht! Denn Judo beschränkt sich keineswegs auf das Erlernen von Wurf-techniken oder auf Übungskämpfe. Ein ausgewogenes Training zielt insbesondere auf die Verbesserung von Fitness, Koordination und Ausdauer. Es wird ein ganzheitliches Sportprogramm angeboten, das hervorragend auf die Bedürfnisse von Erwachsenen zugeschnitten ist.

Die „Oldie-Gruppe“ der Klausdorfer Judosparte bietet ein solches „altersgerechtes“ Judotraining an. Hier kommen Judokas zusammen, die Breitensportorientiert sind und nicht von ungesundem sportlichen Ehrgeiz getrieben werden. Im Vordergrund steht die Erhaltung beziehungsweise die Verbesserung der körperlichen Leistungsfähigkeit. Dabei genießt man einen faszinierenden Sport, der auf einem „sanften Weg“ – das ist die deutsche Übersetzung für „Judo“ – Erwachsenen Spaß an der Bewegung vermittelt. Dafür sorgt Sylvia Brandtner, eine hochqualifizierte und erfahrene Übungsleiterin der TSV-Judosparte, die ihre „Oldies“ angemessen zu fordern weiß.

Der Einstieg in die Gruppe fällt leicht: Bei Wiedereinsteigern werden Fallschule und Grundtechniken aufgefrischt, damit das frühere Judoniveau nach und nach wieder erreicht wird. Neueinsteiger erlernen Judo von Grund auf: Das richtige Fallen und einfache Techniken stehen zu Beginn im Vordergrund des Trainings. Eine gute Fallschule baut eventuell vorhandene Ängste ab und vermittelt die notwendige Sicherheit beim Fallen. Wenn dann mit wachsendem Trainingsfortschritt der Ehrgeiz größer wird, besteht auch für Erwachsene die Möglichkeit, Gürtelfarbenprüfungen abzulegen. Sie werden bestens vorbereitet in die Prüfung geschickt, sodass der neue Gürtel kein unerfüllbarer Traum bleibt.

In der Klausdorfer „Oldie-Gruppe“ steht der Spaß am Judo im Vordergrund. Jeder Neuling wird herzlich aufgenommen und rasch in den Trainingsbetrieb integriert. Um sich davon zu überzeugen, sollte man ohne Zögern zu einem unverbindlichen „Schnuppertraining“ in der Kleinen Schwentinehalle vorbeischauen. Mehr Infos gibt es natürlich auch von Sylvia Brandtner, Anruf genügt.

Ort: Kleine Schwentinehalle am Aubrook; **Zeit:** regelmäßig dienstags von 20 bis 21.30 h
Übungsleiterin: Sylvia Brandtner, Tel. 0431 / 79 09 93

Gymnastik war gestern – Fitness ist die Zukunft“



Neue Kurs-Angebote erweitern das Spektrum – Engagierte Übungsleiterinnen greifen moderne Trends auf

Es bewegt sich etwas. Nicht nur beim Sport direkt, sondern auch in den Aktivitäten um den Sport herum. Die Gymnastiksparte startet durch.

Family-Fitness, Zumba, Bollywood-Dancing sind neue Trends, die die bereits etablierten Angebote wie „Bauch Beine Po“, Step-Aerobic oder Pilates ergänzen. Wir werden und können uns den neuen Entwicklungen nicht verschließen. Wir werden auch die Gymnastiksparte moderner und zukunftsweisender aufstellen. Glücklicherweise haben wir moderne, innovative und engagierte Übungsleiterinnen, die in ihren Entwicklungen nicht stehen bleiben, sich fortbilden und neue Trends aufgreifen und entwickeln.

Ein neuer Name kann dabei helfen. „Fitness und Gesundheit“ wäre eine gute Option. Unter Fitness versteht man körperliches und geistiges Wohlbefinden. Das Risiko für Zivilisationskrankheiten wie Herzinfarkt und Fettleibigkeit kann durch Fitnesstraining verringert werden. Konzentrations- und Lernfähigkeit werden gesteigert. Menschen, die sich aktiv mit dem Thema Fitness auseinandersetzen, sind gesünder und leben – statistisch gesehen – länger.

Zur Fitness von Körper und Geist gehört nicht nur eine regelmäßige körperliche Betätigung. Sehr wichtig ist auch eine gesunde, nähr- wie ballaststoffreiche Ernährung. Wenn unter Fitness körperliches Wohlbefinden verstanden wird, gehören gesunde Ernährung und Gesundheit ganz allgemein untrennbar dazu. Insoweit ist die Bezeichnung „Fitness und Gesundheit“ folgerichtig.

Wir wollen nach den Sommerferien zusätzliche Programme im Bereich Fitness und Gesundheit anbieten. Das bisherige Programm wird ergänzt, nicht ersetzt. Also – keine Angst – auch die etablierten Kurse bleiben bestehen, es kommen aber Angebote hinzu, die alle die sportlich fordern, die sich jetzt vielleicht noch etwas unterfordert fühlen.

Der Vorstand



Neues Angebot: Ganzkörperfitness - gesund bewegen... gezielt kräftigen

Der Spaß steht im Vordergrund: Die Teilnehmer bei „Ganzkörperfitness“

Das ein oder andere Kilo zu viel? Das kennt sicherlich fast jeder von uns. Genau auf diese Zielgruppe ausgerichtet bietet der TSV Klausdorf am Mittwochvormittag um 8.45 Uhr den Kurs „Ganzkörperfitness“ an. „Vorturnerin“ Regine Weßler hat spezielle gelenkschonende Übungen in ihrem Programm. Es geht darum, den Teilnehmerinnen (und Teilnehmern) zu sagen: „Hey, Bewegung macht Spaß, auch wenn man ein paar Pfunde mehr auf die Waage bringt.“ Die Gebühr liegt bei 20 Euro für TSV-Mitglieder, alle anderen zahlen 40 Euro.

Wichtig: Nach Kursende erhalten alle Teilnehmer eine Bescheinigung – eventuell übernimmt die Krankenkasse die Gebühren für dieses spezielles Gesundheitsangebot.

Anmeldungen für „Ganzkörperfitness“ nimmt die TSV-Geschäftsstelle unter Tel. 0431 / 79 653 oder per E-Mail entgegen: tsv.klausdorf@t-online.de.

Die Abenteuerbaustelle



Neues Angebot des TSV Klausdorf für Kinder zwischen vier und sieben Jahren

Mit der „Abenteuerbaustelle“ möchte der TSV Klausdorf Kindern ein Bewegungsangebot machen, bei dem sie ohne Vorgaben Spaß an der Bewegung erleben können. Auf diese spielerische soll der Grundstein für weitere sportliche Betätigung gelegt werden. Dabei sind die Geräte ganz bewusst so entworfen, dass die Kinder sie eigenhändig immer wieder neu verbinden und anschließend an den selbst errichteten Bauwerken aus Stangen, Leitern und Brettern ausprobieren können.

Körperspannung, aufrechte Haltung und richtige Bein- und Fußstellungen werden ohne äußerlichen Einfluss geschult, da für die Eroberung der Bauwerke durch Klettern oder Balancieren dieses Körperbewusstsein erforderlich ist. Um Gespür für den eigenen Körper zu entwickeln, bewegen sich die Kinder barfuß.

Da die Kinder den Schwierigkeitsgrad ihrer Bewegungen selbst festlegen, haben sie schnell Erfolgserlebnisse und trauen sich immer mehr zu, was auch das Selbstbewusstsein stärkt. Außerdem wird die Teamfähigkeit gefördert, da sich die Kinder in Gruppen finden (müssen), um etwas auf- oder umzubauen.

Durch großzügige Spenden der Klausdorfer Firma Buchholz Hydraulik sowie der Förder-Sparkasse konnten die Geräte für die Abenteuerbaustelle angeschafft werden. So startete die Abenteuerbaustelle nach den Herbstferien – und wurde ein voller Erfolg! Für die Kinder war es anfangs ungewohnt, ohne Vorgaben die Stunde selbst in Angriff zu nehmen. Jedermal aber wuchsen Begeisterung und Kreativität, sodass in einer Stunde gar nicht alle Auf- und Umbauideen umgesetzt werden konnten. Am Ende wurde dann schon der Aufbau für die nächste Stunde besprochen.

Das Verblüffende: Die Kinder haben die Übungsleiter immer wieder mit vielfältigen Aufbauvariationen erstaunt. Geglückte Mutproben, Balancieren auf immer höheren Leiterebenen, vorher nicht für möglich gehaltene Hoch- und Weitsprünge – jeder hatte sein persönliches Erlebnis, was ihn mit Stolz und Zuversicht in das eigene Können erfüllte. So hat sich aus der Gruppe heraus ein begeistertes Sport-Team gebildet.

Der Nachwuchs konnte am Ende des ersten Kurses die Sponsoren, Herrn Buchholz und Frau Schilling (Förder Sparkasse), sowie Marcus Schlotfeldt und Sabine Baumann als Vertreter des TSV Klausdorf in der Turnhalle begrüßen. Die Kinder waren sehr aufgeregt und zeigten den Gästen ihre Abenteuerbaustelle, was beiden Seiten Spaß machte. Frau Schilling sprach dann aus, was wohl alle dachten: „Da würde ich auch gerne mitmachen!“



Sporthalle, Turnhalle, Kraftraum



Die Männer-Fitness-Gruppe des TSV Klausdorf trifft sich immer freitagsabends

Immer mit Spaß bei der Sache: (hintere Reihe von links stehend) Kurt Litzkow, Gerd Freter, Holger Staade, Jochen Nienaß, Karl Dabelstein, Erwin Reich, Rudi Runge, Günter Frank, Wilfried Specht und Detlef Klüver; (vorne vorne von links knieend). Helmut de Mooy, Wolfgang Licht, Dieter Möller, Edgar Falkenberg, Bernd Krauskopf und Wolfgang Schindler.

Der oberste Grundsatz lautet: Gemeinschaftlich Sport treiben, um auch im Alter fit zu bleiben. Zu der Fitness-Gruppe des TSV Klausdorf gehören zurzeit 18 aktive Senioren-Sportler. Die Leitung liegt in den Händen von Wolfgang Licht, assistiert wird er dabei von Karl Dabelstein und Günter Frank. Treffpunkt ist immer freitags um 18.30 Uhr auf dem Sportplatz am Aubrook. Das Programm ist äußerst vielseitig und enthält auf Wunsch auch spezielles Training für das Sportabzeichen. Etwa für die Kurzstrecke, das Kugelstoßen, den Weit- oder Hochsprung. Im Sommer geht es zum Warmwerden beim Walken oder Joggen an der Schwentine entlang, im Winter drehen die Oldies auf der Kunststoffbahn einige Runden. Wer auf das Laufen lieber





verzichten möchte, kommt um 19 Uhr in die Schulturnhalle. Der intensiven Gymnastik zu Beginn schließt sich das Basketballspiel an – immer drei gegen drei. Beliebt ist auch das sogenannte Tennis-Fußball. Hauptsache, es macht Spaß. Wer dann noch genügend Kondition hat, kann die Geräte im Krafraum nutzen. Und zum Tagesabschluss steht auch noch die kleine Lehrschwimmhalle gleich nebenan zur Verfügung: ein paar Runde zur Entspannung drehen oder auch hier für die Schwimmstrecke beim Sportabzeichen trainieren.

Natürlich kommt auch die gesellschaftliche Komponente nicht zu kurz. Immer am Ende der Sommersaison gibt es einen zünftigen Grillabend am Sportheim. Im Januar trifft man sich zum Essen, Klönen und Singen. Jeder Neuzugang wird von den Senioren-Sportlern herzlich aufgenommen. Weitere Informationen gibt Wolfgang Licht unter Tel. 04 31 / 79 07 09.



Wir gratulieren

... zur Diamantenen Hochzeit

- ✧ Helga und Ludwig Zachau (12. Mai)

... zur Goldenen Hochzeit

- ✧ Ursula und Heinz Scheel (28. April)
- ✧ Gunda und Alwin Reineck (18. Mai)

... zum 70. Geburtstag

- ✧ Maria Kusche (1. Januar)
- ✧ Renate von Elm (11. Januar)
- ✧ Elli Langfeldt (15. Januar)
- ✧ Wilhelm Baasch (19. Januar)
- ✧ Erich Holzhüter (26. Januar)
- ✧ Ernst-August Zschutschke (9. Februar)
- ✧ Irmgard Fink (12. Februar)
- ✧ Edelgard Licht (4. März)
- ✧ Manfred Preußner (21. März)
- ✧ Reinhild Ploch (25. März)
- ✧ Ingrid Rusch (30. März)
- ✧ Ursel Leder (7. April)
- ✧ Holger Staade (11. April)
- ✧ Rosita Möller (22. Mai)

... zum 75. Geburtstag

- ✧ Rudi Gloe (18. März)
- ✧ Günter Petersen (6. Mai)
- ✧ Ursula Ehlers (26. Mai)

... zum 80. Geburtstag

- ✧ Irmgard Prellwitz (18. Mai)
- ✧ Helga Wulff (20. Mai)

... zum 85. Geburtstag

- ✧ Gerda Zipliesky (27. Januar)

Wir trauern um

- ✧ Ernst-August Voß
- ✧ Friedrich (Fritz) Wienroth
- ✧ Egon von Elm



Der TSV Klausdorf trauert um sein Mitglied



Egon von Elm,

der am 15. Mai 2011 im 75. Lebensjahr verstarb.

Egon war ein ungewöhnlich hilfsbereiter und freundlicher Mensch. Sportlich bis zum Schluss hat er dem Verein und seinen Mitgliedern mit Rat und Tat zur Seite gestanden, wenn Hilfe nötig war. Da musste man nicht lange bitten. Er stand dem Verein als Vorstandsmitglied zur Verfügung und leitete 24 Jahre unser Abnahmeteam für das Sportabzeichen. Er setzte sich zeitlebens dafür ein, das Sportabzeichen in das Bewusstsein der Öffentlichkeit zu bringen. Für seine sportlichen wie für seine ehrenamtlichen Leistungen erhielt Egon im Jahr 2005 die Ehrennadel des schleswig-holsteinischen Leichtathletikverbandes.

Wir werden die Erinnerung an Egon von Elm wach halten und ehren. Unsere Gedanken sind dabei auch bei seiner Frau Renate und seiner gesamten Familie.

Vorstand und Mitgliedschaft



Der TSV trauert um sein Ehrenmitglied

Freude über sportliche Erfolge und Trauer über den Tod verdienter Mitglieder liegen in unserem Verein dicht beieinander.

Am 19. April 2011 verstarb unser Ehrenmitglied

Friedrich (Fritz) Wienroth

im 80. Lebensjahr.

Fritz war ein außergewöhnlicher Mensch. Geradlinig, aufrichtig und verlässlich hat er über viele Jahrzehnte hinweg, auch in Zeiten der eigenen Entbehrungen, seinem Verein die Treue gehalten.

Verdient gemacht hat er sich besonders um die Schützenpartei. Er gehörte zu den Gründungsmitgliedern der Partei und war an den Aufbau- und an den späteren Umbau- und Reparaturarbeiten der Anlage stets mit Rat und Tat dabei. Bei Sportveranstaltungen im Kreis Plön war Fritz Wienroth immer ein gern gesehener Gast. Mit ihm verlieren wir einen sehr beliebten Sportskollegen und einen zu jeder Zeit hilfsbereiten Freund.

Sein Wirken würdigte der Verein im Jahre 2006 mit der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft.

Wir werden die Erinnerung an Fritz Wienroth wach halten und ehren. Unsere Gedanken sind dabei auch bei seiner Familie.

Der Vorstand des TSV Klausdorf
sowie die Schützenbrüder und -schwestern im TSV

Werbung in eigener Sache

- * **Mitgliederbefragung startet nach den Ferien**
- * **Auch das Marketing wird auf neue Füße gestellt**

Neue Entwicklungen und Veränderungen im Verein fallen nicht vom Himmel. Der Vorstand muss sich Gedanken machen, ebenso die einzelnen Sparten. Aber auch die Mitglieder sollen sich beteiligen. Den Verein zu verändern geht immer nur mit den Mitgliedern.

Wir wissen aufgrund vieler persönlicher Gespräche zwar einiges über Wünsche und Vorlieben, aber leider sind diese Informationen auf einen kleinen Kreis unserer über 2200 Mitglieder beschränkt. Die große Masse der Sporttreibenden im Verein erreichen wir nicht so richtig. Das soll sich aber nun ändern.

Wir starten nach den Sommerferien mit einer großen Mitgliederbefragung. Wünsche, Vorstellungen, Anregungen und Ideen der TSV-Mitglieder, den Sport betreffend, wollen wir kennen lernen und in der Konsequenz den Verein stärker auf die „Kundenwünsche“ ausrichten.

Daher jetzt schon mal unser Appell: Werft den Fragebogen nicht einfach weg, füllt ihn aus und bringt ihn zur Geschäftsstelle – oder überall dorthin, wo wir die Bögen einsammeln können.

Neben der Berücksichtigung unserer „Kundenwünsche“ soll der Verein aber auch bekannter werden, das erfordert Werbung. Zusätzlich soll das Wir-Gefühl verbessert werden, das erfordert einheitliches Auftreten nach außen. Vereinsfarben und Vereinslogo (vielleicht ein neues, zusätzliches, modernes) müssen auf T-Shirts, Pullovern, Hosen, Sweat-Shirts genauso sichtbar sein, wie auf Auto-Aufklebern oder im Internet. Zumindest hier haben die Sparten noch Nachholbedarf.

Alle Veränderungen fallen natürlich nicht vom Himmel. Sie müssen entwickelt werden. Ihr, die Vereinsmitglieder, müsst mitgenommen werden. Hierzu werden wir Arbeitsgruppen bilden, die mit ihren Ideen unseren Verein aufwerten sollen. Alt und Jung genauso wie Sie und Er und wie Fachmann und Laie.

Wir wünschen uns und bitten Euch: Meldet Euch, wenn Ihr Ideen habt, auch wenn Ihr meint, die Idee ist zu verrückt, um diskutiert zu werden. Oft erwachsen aus vermeintlich verrückten Ideen überraschende Dinge.

Alle werden gebraucht. Und denkt daran: Im Jahre 2016 werden wir hundert!

Badminton	Claus Albrecht	79 02 67	claus.albrecht@web.de
Basketball	Hans-Joachim Geelhaar	65 87 25 0	hj-geelhaar@freenet.de
Breitensport	Robert Weber	71 16 74	
	Uwe Nehlsen (Sportabzeichen)	72 52 56	uwe.nehlsen@onlinehome.de
	Wolfgang Licht (Fitness)	79 07 09	ewlicht@t-online.de
Fußball	Manfred Wollschläger	79 12 66	manfred.wollschlaeger@stadt.schwentinental.de
	Tino Schirmann (G bis D-Jugend)	79 02 58	ko.schirmann@web.de
	Thomas Imm (C bis A-Jugend)	2 84 19	immi@gmx.net
	Ilka Hackfurth (Passwartin)	24 05 98 8	budmeyer@web.de
	Rainer Schröder	78 57 79	Gaby-rainerschroeder@gmx.de
	Michael Assmann (Kassenwart)	04348/1742	
Frauenfußball	Lutz Arp (Frauen und Mädchen)	20 49 13	lutz.arp@gmx.de
	Sascha Hackfurth	240 59 88	budmeyer@web.de
Gymnastik	Regine Weßler (Senioren, Step-Aerobic, Fit und Gesund)	04307-82 53 81	
	Elke Becker (Fitness)	79 19 44	eljebecker@kabelmail.de
	Gundel Hagendorff (Wassergym.)	79 31 6	
	Silke Steffen (Jazzgymnastik)	72 68 90	
	Anja Thorn (Steptanz)	04303-92 81 92	
	Mareike Horst (mach 2, Rückenfitness)	799 09 43	mareike-horst@web.de
	Handball	Marcel Röhling (Jugend)	0175-479 41 60
Winfried Röhling (Männer)		0163-392 17 10	Handball2010@live.de
Judo	Jan Emsmann	79 11 79	Jan.Emsmann@MVKiel.de
	Sigrid Pflamm (Vertreterin)	04384-3 38	
Kanu	Thomas Voigt	79 34 0 (+ Fax)	Voigt@sn-sh.de
	Thorsten Ehrig (Vermietung/Clubheim/ Gelände)		thusa.ehrig@googlemail.com
	Bernd Schröder (Rennsport)	79 19 75	bernd.u.schroeder@kielnet.de
	Thomas Driller (Wander/Seekajakgr.)	78 69 05	Thomas.Driller@kielnet.net
	Ortwin Schulz (Wanderwart)	72 82 06	16ortwin.schulz@web.de
	Peter Clausen (Kanuheim/Schlüssel)	78 40 09	
	Olaf Utech (Bootsplätze)	79 06 08	Olaf.Utech@kielnet.net
	Dirk Schadte (Schriftwart)	0176-81 00 58 69	dirk.schadte@kielnet.de
	Karl-Heinz Falke (Außenanlage)	7 93 97	
	Ingrid Masuth (Kassenwartin)	72 86 84	ingrid.masuth@web.de
	Jugendwarte: Niklas Zabel	79 02 02	hobbitza@web.de
	Joost Popall		joost.p@web.de
	Alessandro Sell		as_sell@web.de
	Leichtathletik	Roland Förster	72 99 607
Holger Tewes		58 12 30	Fax 5837234
Schach	Winrich Gall, Vorsitzender	79 02 92	wgall@gmx.de
	Kurt Schüler	79 21 2	
Schützen	Fritz Ditschler	0157-77 62 81 83	fritz.ditschler@gmx.de
	Thomas Conradt (stv. Spartenleiter)	7 98 96	
	Peter Muschkau (Bogenreferent)	79 13 17	P.Muschkau@t-online.de
Schwimmen	Thekla Fuchs	79 90 78 0	thekla.fuchs@t-online.de
	Annette Hinz	79 17 35	
Tischtennis	Karl-Heinz Liebenthal	79 16 87	k-h.lieb@web.de
Turnen	Regine Weßler	04307-82 53 81	
	Mareike Horst (Bewegungsbaustelle)		mareike_horst@web.de
	Anja Weigand (Bewegungsbaustelle)		anja.weigand@gmx.de
Volleyball	Marianne Hill	79 05 95	Marianne.Hill@arcor.de
Wandern	Gerhard Sieck	79 69 1	Gerhard Sieck@kielnet.net
	Gerhard Wiese	79 49 2	UuG.Wiese@t-online.de
	Waltraud Dawurske	79 51 3	

Vorstand des TSV Klausdorf

Vorsitzender	Dr. Jürgen Müller	79 93 308	jmueller-tsvk@onlinehome.de
Stellv.Vorsitzender	Dietmar Luckau	79 12 15	dietmar.luckau@polizei.landsh.de
Schatzmeisterin	Sabine Baumann	78 11 07	sumse69@googlemail.com
Schriftwart	Dr. Klaus Schrader	79 81 0	kschrader@arcor.de
Techn. Leiter	Marcus Schlotfeldt	79 09 57	mschlotfeldt@arcor.de
Beisitzerin	Claudia Lohse	79 40 7	lohse1@online.de
Beisitzer	Dieter Fürst	04307-67 84	gd.fuerst@web.de
Pressewart	Udo Carstens	79 03 59	carstens.family2@kielnet.net

Alle Sparten sind im Internet unter www.tsv-klausdorf.de zu erreichen.



Wir kriegen sie: Alle!

- Gesundheitsschutz
- Vorratsschutz
- Holz- und Bautenschutz
- Taubenabwehr
- Desinfektionen
- Schimmelpilzsanierung
- Fachhandel

Seemann

Schädlingsbekämpfung und Holzschutz GmbH & Co. KG

Liesenhörnweg 1 · 24222 Schwentinental

Telefon 0431-78 59 599

www.seemann-gmbh.de



» » In Zukunft liefern wir auch Biogas! Wechseln Sie jetzt!

Stadtwerke Schwentinal GmbH
Theodor-Storm-Platz 1
24223 Schwentinal
Telefon | 04307 8241-150
Fax | 04307 8241-157
Störungsdienst | 04307 8241-160

**S.WS Kundencenter,
Ortsteil Klausdorf**
Bürgerhaus Klausdorf
Seebrooksberg 1
24222 Schwentinal
Telefon | 0431 7900825
Öffnungszeiten |
Donnerstags 15:00-17:30 Uhr

Wir versorgen Sie – mit umwelt-schonender Energie! S.WS Öko – unser Beitrag zum Umweltschutz.

Es gibt immer mehr gute Gründe, sich für die Stadtwerke Schwentinal zu entscheiden. Wir als Ihr Energieversorger vor Ort beschäftigen uns z.B. schon länger intensiv mit dem Thema Ökostrom und investieren verstärkt in den Ausbau der erneuerbaren Energien vor Ort. Unser Produkt **S.WS Öko** bietet Strom zu 100% aus regenerativen Energiequellen wie Sonnenenergie, Wasser oder Windkraft. Und das zu fairen Konditionen, mit einer persönlichen und individuellen Kundenbetreuung und vor allem: **mit garantierten Festpreisen für ein Kalenderjahr!** Gehen Sie mit der Zeit und genießen Sie dabei kompetenten Service vor Ort! Einfach anrufen und kinderleicht wechseln – unser Energiebündel „Tine“ und wir sind gern für Sie da!

» » » »

Gebündelte Energie ohne Umweg



Tines Tipp: Umwelt schonen und schnell zu S.WS wechseln!

«

Strom/Ökostrom
Gas
Wasser
Wärme
Freibad

S.WS

Stadtwerke Schwentinal GmbH

www.stadtwerke-schwentinal.de